

Das alte Mühlrad

In einem weit entlegenen Dorf stand an einem polternden Bach eine alte Mühle. Sie trieb einen riesigen Generator an, einen Stromerzeuger. Dieser versorgte das ganze Dorf mit seinen zweihundert Einwohnern mit Strom.

Da nahte eine seltsame Nacht. Alle Teile des Rades begannen zu reden.

Eine Speiche donnerte los: „Wir bewegen uns ganz verkehrt, ab morgen drehe ich mich rückwärts.“

Und die andere meinte: „Nein, das ist falsch, seitwärts müssen wir uns neigen.“

Da begannen auch die Schaufeln zu klagen, die eine wollte mehr nach links, die andere mehr nach rechts schauen.

Da waren sogar die Hölzer dabei, die riefen: „Ich will kein Wasserrad sein, ich will an einem Wagen sitzen und auf der Strasse fahren!“

Und ein anderes wollte sogar zu einer Windmühle gehören.

Ein paar Stimmen höre man auch warnen: „Seid doch zufrieden!“ „Bleibt doch zusammen!“

Doch der Streit wurde immer fürchterlicher.

Auch der Bach donnerte ganz grausig und mit einem lauten Lärm brach plötzlich das alte Mühlrad auseinander.

Jedes der Teile ging seine Wege.

Da blieb der Generator stehen, der Strom fiel aus und in den Häusern wurde es finster.

(Quelle unbekannt)